

ACHTUNG!

DIKKAT! ATTENTION! تنبيه

Leopoldplatz

Was ist denn das für ein Ding?!?

Das ist ein Kamerawagen der Berliner Polizei. Sie überwacht damit zum Test mehrere Orte in Berlin. Orte, die angeblich *kriminallitätsbelastet* sind. Die Polizei behauptet, dort gibt es die Gefahr, dass besonders viele Straftaten passieren. Zu den Orten zählen der Hermannplatz, das Kottbusser Tor, der Alexanderplatz, und u.a. eben auch der Weddinger Leopoldplatz.

Zur Zeit wird viel über Sicherheit in Berlin und Deutschland gesprochen. Viele Politiker*innen behaupten, dass es immer weniger Sicherheit geben würde. Die Berliner Polizei benutzt das, um uns auszuspionieren. Die Kameras sollen mehr Sicherheit bringen. Kameras ändern aber überhaupt nichts an der Zahl oder Art von Straftaten! Bei der Aufklärung helfen sie auch nur selten. Menschen die Straftaten begehen wollen, gehen einfach ein paar Meter weiter um die Ecke. Es wird also nicht weniger Kriminalität oder mehr Aufklärung geben. Die Kameras sammeln einfach Informationen über alle, die sich in der Nähe des Leos bewegen. →



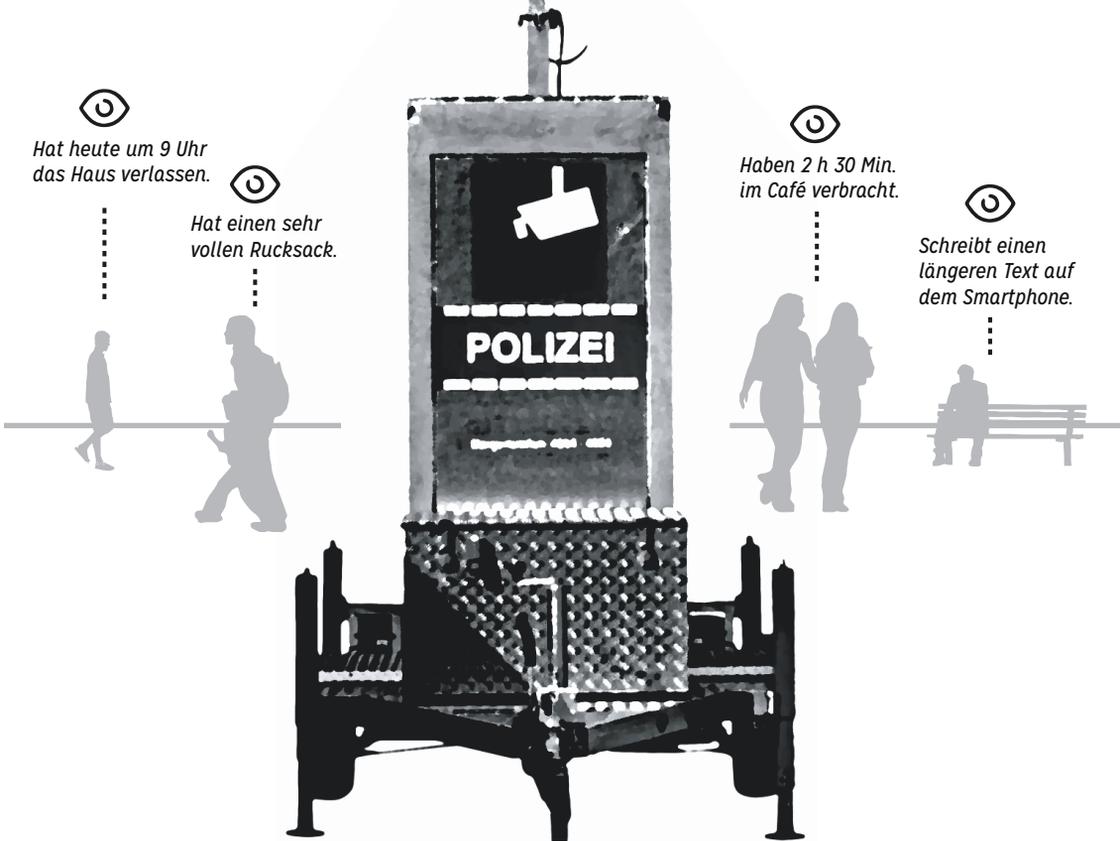
Die Kameras dürfen offiziell nur angeschaltet werden, kurz bevor eine *Straftat* passieren wird. Aber: wie will die Polizei wissen, wer wann etwas *Kriminelles* tun wird? Ganz einfach: Die Polizei nutzt ihre sogenannte *Erfahrung*. Sie verdächtigen, kontrollieren und überwachen die Menschen, die sich angeblich *auffällig* verhalten. Die Polizei findet interessanterweise besonders Menschen mit dunklerer Hautfarbe oder *nicht-deutschem* Aussehen *auffällig*. Angeblich begehen diese Menschen häufiger Straftaten. Das ist eine alte Legende und stimmt nicht. Die meisten Polizist*innen glauben es trotzdem, weil rassistisches Denken bei der Polizei leider üblich ist.

Die Polizei kontrolliert außerdem sehr häufig Menschen mit wenig Geld, Menschen ohne Wohnung oder Menschen, die auf der Straße Drogen nehmen. Für Polizist*innen ist es verdächtig, tagsüber Alkohol zu trinken oder draußen zu schlafen. Diese Dinge sind aber kein Verbrechen. Sie sind kein Grund für eine Kontrolle! Es hilft keinem Menschen von der Polizei kontrolliert, weggeschickt oder anders schlecht behandelt zu werden. Manche Leute glauben: Menschen, die wenig haben, sind schlechter als andere und tun öfter Schlechtes. Das ist ebenfalls eine alte Legende und stimmt nicht. Viele Polizist*innen glauben aber daran, weil es ihnen in der Ausbildung noch immer erzählt wird.

Die Polizei wird mit ihren Kamerawagen also besonders *nicht-deutsche* Menschen, Menschen mit wenig Geld, Menschen ohne Wohnung und Menschen, die auf der Straße Drogen nehmen, ausspionieren. Ohne Grund. Damit wird die Polizei nicht die Kriminalität bekämpfen. Sie wird nur viele Menschen in sehr unangenehme Situationen bringen und uns in unserem Alltag stören. Bald werden wir keine Lust mehr haben, draußen auf der Straße zu sein und uns dort zu treffen. Oder wir verhalten uns nur noch so, wie die Polizei es will. Menschen mit wenig Geld werden dann gar nicht mehr wissen, wo sie tagsüber noch sein können.



Wir werden mehr kontrolliert, weil der Wedding *schöner* für reichere Leute werden soll. Sie sollen in unseren Bezirk ziehen, um der Stadt mehr Geld zu bringen. Deshalb will der Senat und die Polizei mehr Informationen darüber, was wir tun und wo wir es tun. So können sie uns besser davon abhalten, wenn es ihnen nicht gefällt oder nicht in ihr *schönes* Wedding passt.



Übrigens können die beiden Kameras auf dem Wagen noch in ca. 350-400 Meter Entfernung dein Gesicht erkennen. Wenn der Wagen z.B. neben der Bushaltestelle am Leo ist und du an der Ecke Amsterdamer Straße/ Müllerstraße stehst, kann er sehen, welches Handy du hast. Wenn der Wagen gegenüber von Karstadt parkt, kann die Kamera filmen, wer das Auto an der Ecke Maxstraße fährt. Die Kameras erkennen: mit wem wir die Straße entlang laufen, ob wir Gepäck dabei haben, zu welchen Zeiten wir ein Haus verlassen, wie lange wir in der Kneipe bleiben, welche Getränke wir trinken, welches Buch wir lesen, wer Pfandflaschen sammelt, wer Müll fallen lässt...

Vielleicht schauen sie sich auch an, was wir in unserem Wohnzimmer zuhause neben dem Leo machen? Wir werden das nie sicher wissen. Was passiert denn überhaupt mit den Filmen und Bildern? Werden sie nach 2 Monaten Speicherzeit auch wirklich gelöscht? →

Der Senat von Berlin gibt 60.000-120.000 Euro pro Kamerawagen aus. Mit den Wagen hat die Polizei eine weitere legale Möglichkeit uns auszuspionieren und zu filmen. Dafür müssen immer Polizist*innen direkt vor Ort sein, um die Wagen zu sichern und einen Abbau zu verhindern.



Diese Bewachung kostet noch mehr Geld. Es bedeutet außerdem, dass noch mehr Polizist*innen ihre Zeit auf dem Leo vertrödeln. Einige sind dabei gar nicht zu erkennen, sie sind *in zivil*: ohne Uniform oder Kennzeichnung. Sie sehen also wie ganz normale Nachbar*innen aus, während sie schnüffeln.

Wir von *Endstation* und *Hände weg vom Wedding* finden das Ganze richtig scheiße. Wir haben etwas dagegen, ausspioniert zu werden. Wir möchten unsere Ruhe, wenn wir Zeit auf der Straße, am Leo verbringen. Deshalb werden wir uns gemeinsam mit euch gegen den Schnüffelwagen wehren! Sprecht auch ihr mit euren Nachbar*innen und informiert sie über den Schnüffelwagen.

Mehr Informationen findet ihr hier:

- ↳ endstation.info/schnüffelwagen
- ↳ haendewegvomwedding.blogspot.eu/?tag=schnueffelwagen
- ↳ facebook.com/gefaehrlicheorteabschaffen
- ↳ kop-berlin.de/beitrag/die-berliner-kampagne-ban-racial-profiling-gefahrlische-orte-abschaffen

Verwendet:

#SCHNÜFFELWAGEN



und meldet den Einsatz des Wagens über twitter,
Facebook, ... etc. oder schreibt uns!

- ↳ haendewegvomwedding.blogspot.eu
- ↳ endstation.jetzt

- ✉ hwww@riseup.net
- 🐦 [@unverwertbar](https://twitter.com/unverwertbar)